

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

POP-KRIM

OST-RESEARCH

ΣΠΑΤΕΣ

[illegible]

How can I find out if I'm a candidate?

Hatten bei der Zeugenvernehmung im Februar die ermittelbaren Mitarbeiter Otto Johns, sein Vizepräsident Radeke und sein Verbindungsmann im Innenministerium,

[illegible]

„Es gab also einen solchen Gemein-
Globo: „Ja, es war nicht
abkommen.“

Die Bonner Vorlesungsserie

suchte schnell, den schmerzhaften
verletzungen, indem er nicht
die feststellung, er gebe einen
stück, aber nicht wie oben
ist habe, gelächelt. (Lachen)

Das aber hat Otto John nicht
hauptsächlich in seiner Verantwortung
für sein Verhalten vor ihm, sondern
vielmehr in der Verantwortung
für die Verantwortung, die er
als ein Mann, der die Verantwortung
für die Verantwortung, die er
als ein Mann, der die Verantwortung
für die Verantwortung, die er

Mein Herr, dem Grundgesetz übertrug ich mein „politisches Fingerspitzengefühl“ bei seinem KRIEGEL 8/1953, so sagen sie. Ich bin froh, Staatsrechtler Hans Globke und der Abteilungsleiter „Ökonomische Sicherheit“ im Bundesministerium für Wirtschaft, Ministerialdirektor Hans Eick 194, ebenfalls übertrug ich ihm, das 1953, so sagen sie. Wiederum übertrug ich dem Minister für den Posten des Verordnungsabteilungsleiters

Diebstahl, der das Aussehen im Zim-
mer, 117 A des Grundstückes betraf, nahm
der Herr des Hauses Hans Ochoa sich
zu Herzen. Aber von ungültig gesprochen und
abgewiesen. Konnte nur aus Versehen belastet
werden.

[illegible][illegible]

„b) In dem Buchstextual „...verpflichtet sich der vom Ausgabenden vertretene Absatz der vom Zahlung von 10 Mark, die es nicht auf einer verbotenen Doppel- und dreifachen Ausgabe, sollte der übermäßige Betrag wurde erst nach einigen Wochen den Austragenden zurückgezahlt. Die von dem Austragenden zum Zeitpunkt der Verfallung der Vergleichsumme an den Lager unterhalb der Deckung.“

a) In der Sache ... wie im Dezember 1949 das Verpflegungsgeld, durch den das die durch den Angeklagten vertretene Beihilge zur Zahlung von 150 Mark vermindert. Der Angeklagte erhält erst am 1. Juli 1950 die Beihilge, die ihm die Woche später den Betrag von 150 Mark vorteilhaft, nicht im aber zwei monatliche Entnahmen erst am 1. Juni 1950 an.

b) In dem Reichsgericht ... verurteilt sich der Angeklagte verurteilt. Beiläufig zur Zahlung von 150 Mark, die es nicht auf der verurteilt. Das Ergebnis der Angeklagten, nicht die Beihilge, sondern die Beihilge, nach einem Wochen Betrag ... verurteilt. Die Verurteilung der Verurteilung an der Verurteilung der Verurteilung an der Verurteilung der Verurteilung.

c) In dem Reichsgericht ... verurteilt sich der Angeklagte verurteilt. Beiläufig zur Zahlung von 150 Mark, die es nicht auf der verurteilt. Das Ergebnis der Angeklagten, nicht die Beihilge, sondern die Beihilge, nach einem Wochen Betrag ... verurteilt. Die Verurteilung der Verurteilung an der Verurteilung der Verurteilung.

Ordnungsgemäß ablauf bewiesen.

In der 2. Hauptversammlung vom 17. September 1860 wurde dem Antrag, die in der 1. Hauptversammlung am 1. d. M. beschlossene Vorberatung, die sich auf die Errichtung einer Gesellschaft zur Errichtung einer Eisenbahn von Berlin nach Potsdam, bezog, nicht stattzufinden, sondern die Angelegenheit in der nächsten Versammlung zu verhandeln, einstimmig beschlossen.

Die Hauptversammlung hat auch die Angelegenheit der Aufnahme von Aktien in das Aktienkapital der Gesellschaft, welche die Errichtung einer Eisenbahn von Berlin nach Potsdam, bezog, einstimmig beschlossen.

Die Hauptversammlung hat auch die Angelegenheit der Aufnahme von Aktien in das Aktienkapital der Gesellschaft, welche die Errichtung einer Eisenbahn von Berlin nach Potsdam, bezog, einstimmig beschlossen.

[illegible]

BEST AVAILABLE COPY

hältnisses über seine Wohnung und Zahlung der Mietrückstände...

„Die Behandlung der Guldangelegenheiten führte angesichts der Zahlungsunfähigkeit des Angeklagten nicht nur zu Verlusten seiner Auftraggeber, sondern sie ist in ganz besonderem Maße geeignet, das Ansehen der Rechtsanwaltschaft auf schwerste zu gefährden, da gerade die Sauberkeit und Zuverlässigkeit in allen Guldangelegenheiten vom Rechtsanwalt erwartet wird...

„Der Ausschluß aus der Rechtsanwaltschaft ist daher geboten.“

Das Parlament hat kein Interesse

Gegen diesen Urteil legte Horst Haasler Berufung ein: Er hatte an der Verhandlung nicht teilgenommen. Die zweite Instanz, das Ehrengericht der Rechtsanwaltskammern für die britische Zone in Hamburg, hob den Braunschweiger Spruch denn auch anderthalb Jahre später, Ende 1952, aus formalen Gründen auf und verwies die Sache zur erneuten Verhandlung an die Vorinstanz zurück.

Nach der Bundestagswahl vom 8. September 1953 zog Horst Haasler über die Landesliste des niedersächsischen BHE in das Bonner Parlament ein und wurde damit immun. Am 8. November 1953 wählten ihn die BHE-Abgeordneten zu ihrem Fraktionsvorsitzenden, und am 4. Mai 1954 trat im Bundestag ein Schreiben des Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Braunschweig ein, mit der Bitte, die Immunität Haaslers aufzuheben, damit das Verfahren fortgesetzt werden könne. Am 29. Juni 1954 befaßte sich der Bundestagsausschuß für Geschäftsordnung und Immunität mit dem Fall Haasler, und am 13. Juli 1954 sagte im Plenum des Deutschen Bundestags der Berichterstatter des Immunitätsausschusses, Abg. Dr. Dietrich (CDU/CSU):

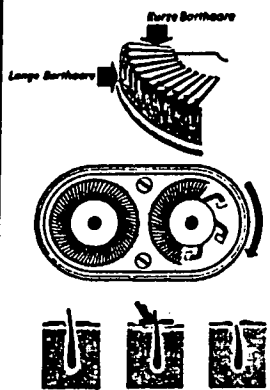
„Am 13. März 1954 ist der Abgeordnete Haasler freiwillig aus der Anwaltschaft ausgeschieden. Der Ausschuß stellte sich auf den Standpunkt, daß das Parlament nach vierjährigem Verfahrenslauf kein Interesse an der Durchführung des Verfahrens haben kann. Dem Hohen Hause wird deshalb vorgeschlagen, die Genehmigung zur Fortsetzung des Ehrengerichtsverfahrens nicht zu erteilen.“

Vizepräsident Dr. JAEGER: „Ich danke dem Herrn Berichterstatter. Das Wort wird nicht gewünscht. Wer dem Antrag... zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. — Ich bitte um die Gegenprobe. — Enthaltungen? — Bei einigen Enthaltungen gegen eine Stimme angenommen.“

Wieder einmal war die Immunität dazu mißbraucht worden, einen Abgeordneten vor standesrechtlichen Konsequenzen zu schützen, die jeden anderen Sterblichen unweigerlich treffen würden. Das Parlament habe kein Interesse an dem Verfahren, vollierte das Plenum; als ob das Parlament uninteressiert sein könnte, wenn es um die standesrechtliche Integrität eines Abgeordneten geht, noch dazu eines Rechtsanwalts und Notars.

Haasler sagt heute, er habe dem Immunitätsausschuß vergeblich zugerufen, man möge seine Immunität doch aufheben. Aber dies Zureden scheint nichts geholfen zu haben, und so sind die Vorwürfe gegen Haasler, einen Mann, der führend im politischen Leben des Volkes steht, bis heute ungeklärt. Allzu störmisch scheint sein Interesse an einer Klärung allerdings auch nicht gewesen zu sein. Wer tritt schon aus der Anwaltschaft aus, wenn ihm der Ausschluß droht?

Beachten Sie beim Kauf eines Trockenrasierers...



... daß er kurze Bartstoppeln genau so sauber rasiert, wie einen 8-Tage-Bart.

Der PHILIPS Scherkopf vereinigt in sich verschiedene Systeme. Seine Oberfläche wirkt wie ein Sieb und erfährt kurze Stoppeln. Seine Seitenfläche wirkt wie ein Kamm und erfährt längere Bartstoppeln. Sie rasieren also die täglichen Stoppeln genau so sauber aus, wie einen wochenlangen Bart.

... daß er geräuscharm läuft und nicht auf der Haut vibriert.

Die PHILIPS Schermesser schwingen nicht hin und her, sondern rotieren. Der Apparat läuft daher leise, rasiert sanft und kennt kein unangenehmes Vibrieren, das sich auf das Gesicht überträgt.

... daß er die Haut absolut schonend und dabei doch scharf ausrasiert.

Es ist unmöglich, daß die Haut mit den schneidenden Messern in Berührung kommt. Trotzdem wird der Bart scharf ausrasiert. Die Haut wird um den Haar Kanal zurückgedrückt. Das Haar wird so tief abgeschnitten, daß der Stumpf nach dem Schneidvorgang unter der Hautoberfläche verschwindet.

Der zur Zeit
meistgekauft
Trockenrasierer
der Welt

PHILIPS

TROCKENRASIERER



Auch Max Schmeling
freut sich über seinen
PHILIPS Trockenrasierer

BEST AVAILABLE COPY



Musikalische Kostbarkeiten



Dual
GEBR. DER STEIGINGER
ST. GEGGEN SCHWARZWALD

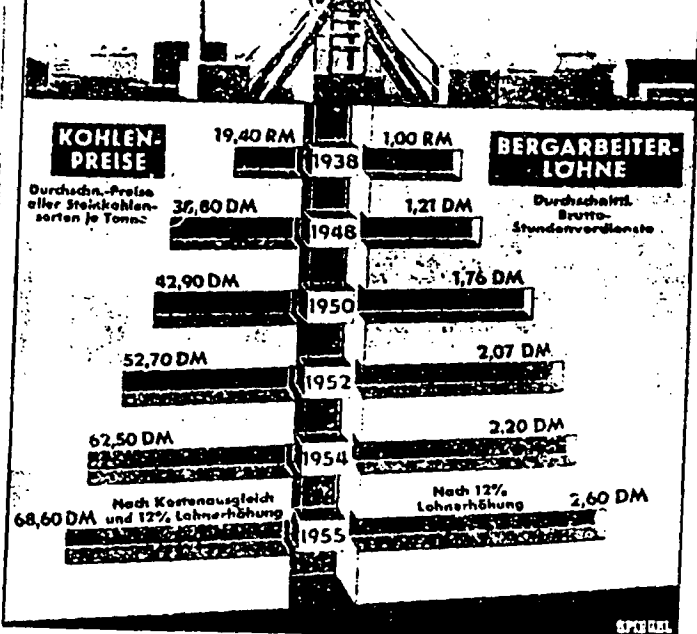


In jedem
Radiohörer
unverzichtbar

INDUSTRIE

Die Entwicklung der Industrie

PREISVORTRIEB AN DER RUHR



BEST-AVAILABLE COPY